

Medienmitteilung

Problem mit einem Koloskop in Martinach: Kein Kontakt mit dem Virus

Sitten, 24. November 2014 – Vor kurzem sorgte am Spital Martinach ein Problem mit einem Koloskop für Gesprächsstoff. Nach Konsultationen und Analysen bei 40 Patientinnen und Patienten kann jeglicher Kontakt mit Viren ausgeschlossen werden. Keine der betroffenen Personen ist Träger des HIV-Virus oder von Hepatitis B und C.

Wie Routinekontrollen an den Koloskopen im Spital Martinach ergaben, wies eines der vier Geräte ungewöhnlich viele Bakterien auf. Die festgestellten Bakterien waren ungefährlich. Trotzdem liess sich nicht ausschliessen, dass Viren, nach denen auf dem Koloskop nicht geforscht werden konnte, das Gerät verseucht hatten. Die bei den entsprechenden Patientinnen und Patienten durchgeführten Analysen ermöglichten es, ein solches Szenario auszuschliessen. Keine der betreffenden Personen ist Träger eines Virus, der bei der Untersuchung theoretisch hätte übertragen werden können.

Gerät vollständig überprüft

Sobald die Resultate vorlagen, die auf vorhandene Bakterien hinwiesen, wurde das entsprechende Koloskop umgehend aus dem Verkehr genommen und dem Hersteller für eine ausführliche Überprüfung zugeschickt. Das Material wurde vollständig überprüft und gewisse Teile wurden ersetzt. Das Koloskop wird erst verwendet, wenn eine intensive weitere Überprüfung ergibt, dass das von den Kontrollen des Spital Wallis festgestellte Problem vollständig gelöst ist.

Das Spital Wallis, sein Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis und sein Zentralinstitut (ZIWS) entschuldigen sich bei den Patientinnen und Patienten für die Unannehmlichkeiten nach diesem bedauernswerten Vorfall.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. Pierre Turini, medizinischer Koordinator für Pflegequalität und Patientensicherheit, Tel. 027 603 87 73.